

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## F. Die Ereignisse am linken Flügel der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz und bei der Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Je mehr sich im Februar das Bild der Lage dahin geklärt hatte, daß die große Offensive der Franzosen gegen die Fronten der 7. und 3. Armee gerichtet sein werde<sup>1)</sup>, um so mehr war die Bedeutung des nach links bis zur Schweizer Grenze anschließenden Heeresflügels zurückgetreten. Gewiß blieben überraschende Teilangriffe gegen ihn immer noch möglich, der Schwerpunkt der künftigen Kämpfe war hier aber sicherlich nicht mehr zu erwarten. Mit Beginn der großen Abwehrschlacht an der Aisne und in der Champagne diente der linke Heeresflügel in erster Linie als Kräfteereservoir für die Hauptkampffront. Fast alle kampfkraftigen Verbände wurden ihm genommen und abgekämpfte dafür zugeführt<sup>2)</sup>.

### I. Der linke Flügel der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Skizze 11 in Band XI und Beilage 1.

Von der 3. Armee des Generalobersten von Einem wurde der rechte Flügel schon am 16. April von der großen Abwehrschlacht mit betroffen und am gleichen Tage als Teil der neu gebildeten 1. Armee abgetrennt. Seitdem war nur noch die äußerste rechte Flügel-Division der Armee hart östlich von Aubérive an der Suippes an den Kämpfen beteiligt<sup>3)</sup>. An der übrigen Armee-front herrschte im wesentlichen Ruhe.

Bei der 5. Armee, die seit dem zweiten schweren Rückschlag vor Verdun am 15. Dezember 1916 unter General der Artillerie von Gallwitz stand, mit Oberst Bernhard Bronsart von Schellendorff als Generalstabschef, war der Raum um die große französische Festung immer ein Gefahrenpunkt. Hier blieb schärfste Aufmerksamkeit dauernd geboten, stets mußten wenigstens einige kampfkraftige Divisionen bereit gehalten werden. Die

<sup>1)</sup> S. 75 ff.

<sup>2)</sup> Beil. 27.

<sup>3)</sup> Die Hergänge sind im Zusammenhang mit der großen Schlacht geschildert.